

Ouverture

Text und Musik: Eberhard Malitius

♩ = 160

Altsaxophon

Trompete

Klavier

Kontrabass

B \flat B \flat 7

7

B \flat m B \flat

12

E \flat 7 B \flat m B \flat F7

21

C G C 2.+3. In

25 **Nachspiel**

p

31

(Danach alle ab.)

Erzähler:

Ja, so sah's aus in Ninive: böse, böse, böse! Das Verhalten der Leute dort schrie zum Himmel. Na, und im Himmel war man nicht blind und taub. O nein, man registrierte mit zunehmender Besorgnis, was in Ninive vor sich ging. Der Fall Ninive wurde zur Chefsache.

(Solist und Chor auf der Bühne)

2 Und als Gott sah, was da geschah

(Solo und Chor)

Vorspiel
bluesartig

Asax. Trp. Klav. + Kb.

C Am F Dm⁷ C C Am F Dm⁷ C

3 3

4 Spelunkentango: In einer kleinen Hafenbar

Vorspiel

(Solo mit Chor)

+Akkordeon ad lib.

Klav. Am Dm G C

+Kb.

8 Am Dm E7 Am

16 Lied

Mel. Am Dm

1. In ei-ner dunk-len Ha-fen-bar, wo sich das Schiffs-volk a-mü-siert, da sitzt ein Mann aus
lee-re Glas, schaut ü-bern Rand den Jo-na an und sagt: „Mein Sohn, du
Dis-kus-sion zählt Jo-na zwan-zig Rie-sen hin. Der Káp-t'n sagt: „O-

Klav. Am Dm

21

1. Tran-si-bar und der ist tä-to-wiert. Sein Schiff ist die „Me-thu-sa-lem“ und so heißt auch der
2. machst wohl Spaß! Glaubst du, dass man das kann, dass man vor Gott 'ne Flie-ge macht? Bis-lang hat kei-ner
3. kay, mein Sohn, weil ich kein Un-mensch bin, nehme ich dich mit als Pas-sa-gier. Doch eins, mein Sohn, das

G7 C E Am

27

1. Ka-pi-tän. Der trinkt noch ei-nen, be-vor's heißt: „Los die Lei-nen! A-dieu! Auf Wie-der-sehn!
2. das ge-bracht. Das ist das Schwers-te, und du wärst wohl der Ers-te hast du das auch be-dacht?“
3. schwör ich dir: Gibt's Sche-re-rei-en, ist's nix mehr mit uns zwei-en; dann trenn ich mich von dir!“

Dm E A

6 Doch kaum ist das Schiff auf hoher See

(Chor)

Vorspiel

langsamer

Asax.

Klav.

Kb.

F D7 G7 C G7 C

5

Fm C Fm G D7 G7

Lied

Mel.

9

1. Doch kaum ist das Schiff auf ho - her See, da bricht ein Sturm - wind los. Die Ma -
 2. be - ten, was sie kön - nen, je - der schreit zu sei - nem Gott: „Wollst uns
 3. schöp - fen Was - ser wie ver - rückt, das Schiff läuft trotz - dem voll. Was sie
 4. packt die Wut der Käp - t'n, er schmeißt Jo - na aus dem Bett. „Du sollst
 5. doch ins Meer, dann hat die lie - be See - le end - lich Ruh'. Ich hab'

Klav.

Kb.

G7 C

7 Das könnte jetzt das Ende der Geschichte sein

(2x2 Solisten und Chor)

Das Lied wird von je 2 Spielern (A und B) gestaltet.

Mel. **A** **B** **A**

1. Das könn-te jetzt das En - de der Ge-schich - te sein;_ und die - ses En - de wä - re nicht mal schlecht. Doch
2. So kann das nicht das En - de der Ge-schich - te sein;_ denn Got - tes Sto - ries ge - hen bes - ser aus. In

Klav.

Git.

Kb.

5 **B**

1. Gott wär' Gott nicht, ließ' er sich auf so was ein.____ Wo wär' ihm denn ein sol - ches En - de recht?
2. die - sem Fall fällt Gott was ganz be - sond - res ein.____ ein Wal holt Jo - na aus dem Meer her - aus!

Klav.

Git.

Kb.

9 **Refrain**

Asax.

Trp.

Mel.

1.-2. Gott geht's um al - le!____ Um dich und mich - ist das o - kay?____ Und auch um

Klav.

Git.

Kb.